

Stadt+Grün



DAS GARTENAMT

Spielraumplanung

Kommunen brauchen eine hohe Qualität in der Spiel- und Sportplatzplanung. Dass dies notwendig und möglich ist, zeigen Beispiele aus Remseck, Hamburg, München und Berlin.

Bad Brambach

Die Kuranlagen im sächsischen Bad Brambach galten als Kleinod der 1960er Jahre. Seit den 1990er wird kräftig saniert und gebaut. Leider nicht immer mit Behutsamkeit.

Atmosphäre entwerfen

Wie kann der Begriff Atmosphäre definiert werden? Was bringt der Begriff Atmosphäre der Landschaftsarchitektur und wie hilfreich ist er eigentlich? Anmerkungen zu einem Diskurs.

5

Mai 2013

Zur Verwendung für die berufliche Praxis



W. BORCHARDT

Handbuch Pflanzen im Garten- und Landschaftsbau

280 Seiten, 418 vierfarbige
Abbildungen, 340 Strichzeichnungen
ISBN 978-3-87617-117-3

€ 98,-

Der professionelle Einsatz von Pflanzen ist das Besondere am Beruf des Landschaftsgärtners. Angesichts einer ohnehin nicht vollständig zu erfassenden, zudem durch neue Sorten kontinuierlich wachsenden Pflanzenvielfalt gilt es, den Einstieg zu erleichtern und den Überblick zu behalten. Hier setzt das „Handbuch“ ein, konzipiert als Nachschlagewerk für Auszubildende, Landschaftsgärtner und Landschaftsarchitekten.

Im Mittelpunkt steht die Kenntnis und Verwendung der für die Berufspraxis wesentlichen Nadelgehölze, Laubbäume und Sträucher sowie von Stauden als mehrjährig ausdauernde, aber nicht verholzende Pflanzen. Das breit angelegte, dennoch auf Wesentliches reduzierte, mit Praxisbeobachtungen angereicherte Buch ist eine Alternative zu umfangreichen Standardwerken, die sich in der Regel entweder nur Gehölzen oder ausschließlich Stauden widmen. Es bietet eine hohe Informationsdichte in kompaktem Format.

AUS DEM INHALT:

- lexikalisch geordnete Pflanzengattungen
- gültige botanische Nomenklatur, Zugang auch über ungültige Nebennamen (Synonyme)
- Gattungs-, Art- und Sortenkennzeichen, Bestimmungshilfen
- Herkünfte und Standortansprüche
- Verwendungs- und Pflegehinweise, Sortenempfehlungen
- einfacher, in der Lehre erprobter Knospenschlüssel für Laubgehölze im Winterzustand
- Planungshilfe für Wechselflor
- deutsch-botanisches Namensverzeichnis



Sichern und gestalten mit Pflanzen



F. FLORINETH

Pflanzen statt Beton

2., völlig überarbeitete
und erweiterte Auflage.
340 Seiten,
741 vierfarbige Abbildungen,
183 Strichzeichnungen,
55 Tabellen, fester Einband
ISBN 978-3-87617-124-1

€ 98,-

Das Buch „Pflanzen statt Beton“ zeigt auf der Grundlage der Ingenieurbiologie und der Vegetationstechnik die vielfältigen Möglichkeiten der Pflanzenverwendung in den Bereichen „sichern und gestalten.“ Die wesentliche Änderung in der 2. völlig überarbeiteten und erweiterten Auflage ist die Trennung der Sicherungs- und Gestaltungsarbeiten mit Pflanzen in einen Teil A und einen Teil B, die nach vier allgemeinen und anwendungsübergreifenden Kapiteln neu geordnet wurden. Hervorgehoben werden Themen wie z. B. Wirksamkeit von Dachbegrünung, von neuen Arten der Fassaden- und Innenraumbegrünung. Weitere Schwerpunkte sind die Auswirkungen von Gehölzen auf die Sicherheit von Hochwasserschutzdämmen, Methoden der Erosionserkennung und -sicherung, neue hydraulische Berechnungen verschiedener Typen der Ufervegetation, vertiefte statische Berechnungen zur Hang- und Böschungssicherung mit der Pflanze u.v.m.

AUS DEM INHALT:

Sichern mit Pflanzen

- Begrünung und Bepflanzung in der freien Landschaft
- Ufersicherung an Fließgewässern
 - Uferbegrünung und -bepflanzung
- Ufersicherung an stehenden Gewässern
 - Maßnahmen an tiefgründigen Hangrutschungen
- Sicherung von Gräben
 - Lebende Palisadenwand

Gestalten mit Pflanzen

- Bauwerksbegrünung
- Dachbegrünung
- Fassadenbegrünung
- Bau und Bepflanzung von Haus- und Schwimmteichen
- Gestalten mit Bäumen und Sträuchern



Mai 2013

62. Jahrgang

Organ der Deutschen
Gartenamtsleiterkonferenz,
GALK e. V.



Nora Huxmann

Freiräume für Kinderkrippen

Grundlagen für eine zielgruppenorientierte Planung

9

Claudia Peschen

Spielflächenplanung im Dialog

Remseck am Neckar nimmt Spielflächen unter die Lupe

15

Stephan Lenzen

Eine Gartenschau in Bewegung

Spiel- und Sportflächen auf dem Inselepark

Hamburg-Wilhelmsburg

19

Grit Hottenträger

Fitness- und Bewegungsparcours

Gesundheitsprävention für Ältere im öffentlichen Grün?

25

Christoph Günther-Skorka

Spielplatzkontrolle in Berlin

Große Differenzen zwischen Theorie und Praxis

32

Gerd Aufmkolk und Joachim Bauer

Entwicklungsplan Äußerer Grüngürtel Köln

Auf der Suche nach einem Leitbild im Spannungsfeld

von Stadt und Landschaft

37

Andreas Paul

Partizipation ist Teil der Planung

Studenten der Landschaftsarchitektur planen Dorfplatz

von Erzhausen

42

Stefanie Krihning

Die Kuranlagen von Bad Brambach

Ein vergessenes Kleinod der 1960er-Jahre

48

Sebastian Feldhusen

Atmosphären wahrnehmen, denken, entwerfen

Eine Anmerkung zum gegenwärtigen Diskurs zu Atmosphären

in der Landschaftsarchitektur

53



BEILAGENHINWEIS

Dieser Ausgabe liegen Pro-
spekte folgender Firmen bei:
Eurotramp Trampoline Kurt
Hack GmbH, 73235 Weilheim
GEFA-Produkte Fabritz GmbH,
47800 Krefeld

Wir bitten unsere Leser um
Beachtung!

Veranstaltungen	_____ 2
Mitteilungen · Notizen · Hinweise	_____ 3
Impressum	_____ 8
Autorenverzeichnis	_____ 8
Persönliches	_____ 58
Fachliteratur	_____ 59
Recht	_____ 60
Technik und Wirtschaft	_____ 61

VERANSTALTUNGEN

Wann	Wo	Was	Informationen
5.5.–7.5.	Rostock	GALK-AK Stadtbäume	Tel. 07 11/35 12-24 95
7.5.	Berlin	Fachseminar Dach 2013 – Optigrün – Flachdachentwässerung, Wärmedämmung, Dachbegrünung	www.fachseminar-dach.de
7./8.5.	Dresden	Tagung Stadt- und Außenbeleuchtung Dresden 2013	Tel. 03 51/32 01 73 50
7./8.5.	Karlsruhe	VTA-Spezialseminar Messen und Beurteilen am Baum	Tel. 07 11/7 15 75 64
10.5.–12.5.	Freising	Freisinger Gartentage – die Gartenwelt zu Gast in Freising – Willkommen Österreich!	Tel. 0 81 61/8 18 87
13.5.–15.5.	Hamburg	3. Internationaler Gründachkongress	Tel. 0 70 22/71 91-9 80
17.5.–20.5.	Hannover	Gartenfestival Herrenhausen, Georgengarten	Tel. 0511/1 68-4 45 43
26.5.–28.5.	Hamburg	GALK-AK Kleingartenwesen	Tel. 03 51/4 88-71 01 o. 71 00
29.5.–1.6.	Nürnberg	Stone+tec, Internationale Fachmesse für Naturstein und Natursteinbearbeitung	www.stone-tec.com
5.6.–8.6.	Hamburg	GALK-Jahreskonferenz und Gemeinsamer Kongress	Tel. 0 40/2 26 31 98-1 29
6./7.6.	Hamburg	Regionale StadtLandschaften – ARL-Kongress	Tel. 05 11/3 48 42 22/32
8./9.6.	Hamburg	GALK-AK Kommunale Gartendenkmalpflege	Tel. 0 61 51/7 13 29 00
12.6.–14.6.	Rostock/Warnemünde	Nordische Baumtage	www.dggl.de
13./14.6.	Schloss Dyck/Jüchen	Baumpraxis – Seminar für Moderne Baumpflege nur für Fachpublikum	Tel. 0 21 82/8 24-0
20.6.	Stuttgart	Baumforum Süd mit dem Spezialthema Stammschäden und Baumkontrolle – Anfahrtschäden	www.baumforen.de
20.6.	Aachen, Technologiezentrum	Gentrifikation? Städtische Transformation und die sozialen Folgen. Tagung des Lehrstuhls für Planungstheorie und Stadtentwicklung an der RHTH-Aachen	www.pt.rsth-aachen.de/tagung
27.6.–29.6.	Hannover	1963–2013: 50 Jahre Arbeitskreis historische Gärten in der DGGL	Tel. 05 11/7 62 57 89
15.8.–17.8.	Putbus, Insel Vilm	Weiterentwicklung von Instrumenten zum Auenschutz – BfN-Tagung	Tel. 03 83 01/86-1 12
15.8.–17.8.	Putbus, Insel Vilm	Strategien der Landschaftsplanung zur Unterstützung des Ausbaues der erneuerbaren Energien – BfN-Tagung	Tel. 03 83 01/86-1 12
9./10.9.	Berlin	DIFU-Seminar: „Grün macht gesund“ – Freiraumplanung und Gesundheit. Freiraumplanerische Strategien, Ansätze und Beispiele aus der kommunalen Praxis	Tel. 0 30/3 90 01-0
12.9.–14.9.	Hamburg	GALK-Arbeitskreis Organisation und Betriebswirtschaft	Tel. 04 21/3 61-62 52
12.9.	Freising, DEULA Bayern	Teichpflanzen – Spezial	Tel. 0 81 61/48 78 16
12.9.	Nürnberg	Fachseminar Dach 2013 – Optigrün – Flachdachentwässerung, Wärmedämmung, Dachbegrünung	www.fachseminar-dach.de
26.9.	Berlin	10. Berliner Baumforum: Erfahrungen, Impulse, Perspektiven	www.baumforen.de
30.9.–2.10.	Putbus, Insel Vilm	Von Artenschutz bis Lebensqualität: Die Potenziale multifunktionaler städtischer Grünräume – Tagung u. a. von BfN und GALK e.V.	Tel. 03 83 01/86-1 12
7./8.10.	Berlin	DIFU-Seminar: Strategien der Stadtentwicklung – Neue Leitbilder und Konzepte	Tel. 0 30/39 00 1-0
8.10.	Stuttgart	Fachseminar Dach 2013 – Optigrün – Flachdachentwässerung, Wärmedämmung, Dachbegrünung	www.fachseminar-dach.de
9.10.	Frankfurt am Main	Fachseminar Dach 2013 – Optigrün – Flachdachentwässerung, Wärmedämmung, Dachbegrünung	www.fachseminar-dach.de
21./22.10.	Berlin	DIFU-Seminar: Klimaschutz in historischen Quartieren – Herausforderungen und Handlungsansätze	Tel. 0 30/3 90 01-0
21.10.–25.10.	Schloss Fockenfeld	Ausbildung und Prüfung zertifizierter Baumkontrolleur nach FLL	Tel. 0 96 32/91 69 88
24.10.	Freising, DEULA Bayern	Rasenflächen für den Winter stärken	Tel. 0 81 61/48 78 16
25.10.	Freising, DEULA Bayern	Staudenpflanzungen im Gehölzschatten und am Gehölzrand	Tel. 0 81 61/48 78 16
26.10.	Freising, DEULA Bayern	Staudenpflanzungen und -pflege intensiv	Tel. 0 81 61/48 78 16
31.10.	Bochum	Baumforum West mit dem Spezialthema Baumschaderreger weiter auf dem Vormarsch?	www.baumforen.de
7.11.–9.11.	Singapur	Green urbane asia – International exhibition & conference on landscape, leisure, greenery design, construction and technology	www.greenurbanscape.asia
18./19.11.	Berlin	DIFU-Seminar: Fit für die Zukunft? Altersgerechte Quartiersentwicklung	Tel. 0 30/3 90 01-0
21./22.11.	Berlin	DIFU-Seminar: Heute ungeliebtes Erbe, morgen begehrtes Denkmal? Architektur und Städtebau der 1960er und 70er Jahre. In Kooperation mit dem Deutschen Städtetag	Tel. 0 30/3 90 01-0
28./29.11.	Berlin	DIFU-Seminar: Stadtmarketing: Kontinuität oder Neuorientierung?	Tel. 0 30/3 90 01-0

Weitere Termine siehe unter www.stadtundgruen.de